
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 15.05.2019

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 20:10 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Siehe bitte Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister Kuras begrüßt als Vorsitzender des Haupt- und Personalausschusses die Ausschussmitglieder, Beigeordneten und Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Kuras informiert, dass die Tagesordnungspunkte 9.4 (BV/136/2019/II-30) sowie 9.5 (BV/137/2019/II-30) im nichtöffentlichen Teil nach dem Tagesordnungspunkt 10.5 behandelt werden müssen, da es diesbezüglich am 26.04.2019 eine Gesetzesänderung gab.

Außerdem wird der Tagesordnungspunkt 9.6 (BV/473/2018/IV – Kulturentwicklungsplan) vom Einreicher zurückgezogen, da erst die Nachbearbeitung aus der Diskussion im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport, erfolgen muss.

Während des Tagesordnungspunktes betritt **Herr Hernig, Freie Fraktion**, die Sitzung. Es sind somit 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschriften vom 27.02.2019 und 27.03.2019

Niederschrift vom 27.02.2019

Herr Oberbürgermeister Kuras merkt an, dass auf der Seite 3 das Wort „Fachzins“ durch das Wort „Pachtzins“ ersetzt werden muss.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 1

Niederschrift vom 27.03.2019

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 27.03.2019.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Kuras gibt folgende nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung vom 27.03.2019 bekannt:

Unternehmensangelegenheiten
Zielvereinbarung 2019 mit der Geschäftsführerin der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG)
Vorlage: BV/086/2019/I-OB

Unternehmensangelegenheiten
Zielvereinbarung 2019 mit dem Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG)
Vorlage: BV/087/2019/I-OB

Unternehmensangelegenheiten
Vergütung der Tätigkeit des Aufsichtsrates der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG)
Vorlage: BV/088/2019/I-OB

Unternehmensangelegenheiten
Abberufung der Geschäftsführerin der Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben (IVG)
Vorlage: BV/102/2019/II

Unternehmensangelegenheiten
Bestellung der Geschäftsführerin der IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben
Vorlage: BV/090/2019/II

Unternehmensangelegenheiten
Zielvereinbarung 2019 mit der Geschäftsführerin der Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH (DWG)
Vorlage: BV/406/2018/II-20BTM

Grundstücksangelegenheit - Verkauf des Objektes Hauptstraße 184
Vorlage: BV/437/2018/IV-80

Grundstücksangelegenheit - Zustimmung zum Verkauf eines unbebauten Grundstücks in Dessau-Alten
Vorlage: BV/391/2018/IV-80

Grundstückangelegenheit
Zustimmung zum Verkauf einer kommunalen Fläche in Dessau-Roßlau "Schloßplatz 4 und 5" und Erteilung einer Belastungsvollmacht
Vorlage: BV/109/2019/IV-80

5 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Es gab keine Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters.

6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgebracht.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 **Berichterstattung zu den Ergebnissen des Tourismusverbandes "WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg" durch die Geschäftsführerin des Verbandes Frau Elke Witt**

Herr Denkewitz, Assistenz der Geschäftsführung des Verbandes, sowie **Frau Köcher, Mitarbeiterin der Stadt Dessau-Roßlau**, stellen die Ergebnisse des Tourismusverbandes „WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg“ anhand einer Power-Point Präsentation vor, welche der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist.

7.2 **Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

Herr Eichelberg, Fraktion SPD, bemängelt die übermäßige Plakatierung der CDU sowie der AfD. Es handelt sich dabei um eine Ordnungswidrigkeit und auf die Beschwerden der Bürger wird nicht reagiert. Er bittet darum, dass die Auflagen eingehalten werden und Konsequenzen gezogen werden.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, bestätigt, dass die genehmigte Anzahl durch einige Parteien überschritten wurde. Dies wurde auch kontrolliert und es gab nun die Aufforderung, dass die Auflagen eingehalten werden.

Herr Eichelberg, Fraktion SPD, hätte gern eine Untersetzung mit Zahlen, wie der Kulturentwicklungsplan zukünftig finanziert werden soll. Außerdem empfiehlt er, mit den Bürgern und Instituten in die Diskussion zu gehen.

Außerdem macht **Herr Eichelberg, Fraktion SPD**, auf die Kobold-Siedlung in Kochstedt aufmerksam. Er wurde von Bürgern angesprochen, ob es möglich wäre, die Parkbänke, welche in einem schlimmen Zustand sind, zu ersetzen oder zu reparieren.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, bittet ebenfalls die Plakatierung zu überprüfen, da auch andere kommerzielle Anbieter, ihre Pappwerbung aufhängen.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, fragt, ob dieses Problem bis zu dem 26.05.2019 geregelt werden kann.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, antwortet, dass die Verantwortlichen dies umgehend korrigieren müssen.

Außerdem informiert **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke**, dass der Kulturentwicklungsplan von der Tagesordnung genommen wurde und sich die Fraktion Die Linke dazu verständigt hat. Es werden diesbezüglich noch konkrete Anträge zu der Beschlussvorlage eingebracht.

Herr Pätzold, Fraktion Die Linke, macht auf das Problem der gelben Säcke aufmerksam. Er bittet, dass die Öffentlichkeit besser informiert wird, da oft die Stadtverwaltung dafür verantwortlich gemacht wird.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, macht darauf aufmerksam, dass bereits anwaltliche Schreiben eingegangen sind, welche Aussagen getroffen werden dürfen. Der Ansprechpartner der Stadt Dessau-Roßlau ist das duale System.

Herr Eichelberg, Fraktion SPD, macht erneut auf das Personalproblem in den Schwimmhallen aufmerksam. Womöglich muss das Gesundheitsbad vorerst geschlossen werden und daher fragt er die Verwaltung, ob bereits Schritte unternommen wurden, um die Schließung zu verhindern.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, weist daraufhin, dass es keine schnellen Lösungen geben wird. Es war jahrelang üblich, dass in der Sommersaison, die Schwimmhallen geschlossen haben, um die Freibäder öffnen zu können. Im Moment werden alle öffentlichen Schwimmbäder und Freibäder offen gehalten. Das ist ein enormer zusätzlicher Personalaufwand. Die Fachkräfte für Bäderwesen sind auf dem Markt nicht oft vertreten. Um die Öffnungszeiten so zu halten, benötigt es 6 zusätzliche Stellen.

Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur, ergänzt die derzeit möglichen Öffnungszeiten der Bäder.

Außerdem merkt **Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen**, an, dass im Winter der Personalbedarf nicht so hoch ist, wie im Sommer. Somit müssen Teilzeitstellen geschaffen werden, welche nicht attraktiv für einen Arbeitnehmer sind.

Herr Oberbürgermeister Kuras merkt an, dass es üblich ist, dass im Sommer die Freibäder vorrangig geöffnet haben.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, hätte gern eine Auflistung der finanziellen Kosten und der Einnahmen für dieses Vorhaben. Zusätzlich sollte darüber nachgedacht werden, ob bei einer Schlechtwetterperiode, die Mitarbeiter flexibel eingesetzt werden können, um eine Schwimmhalle zu öffnen.

Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur, antwortet, dass es im vergangenen Jahr so praktiziert wurde. Außerdem wird bei Einstellung des Personals darauf geachtet, dass die Aufsicht des Bäderbetriebes gewährleistet wird. Bei dem Kassenpersonal wird auf eine vielseitige Einsetzbarkeit geachtet.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, sieht es nicht als hilfreich an, einen Schuldigen für dieses Problem zu suchen. Es wird an einer Lösung gearbeitet und dies ist für den Bürger wichtig.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, macht den Vorschlag, den Kassenbetrieb durch eine technische Lösung zu entlasten.

Herr Eichelberg, Fraktion SPD, weist daraufhin, dass die Stadt Dessau-Roßlau eine Sonderstellung hat. Die Stadt Dessau-Roßlau ist die älteste Stadt Deutschlands. Ziel ist es, dass sich die älteren Bürger wohl fühlen und diese möchten vorrangig ein Schwimmbad nutzen.

Außerdem macht **Herr Eichelberg, Fraktion SPD**, den Vorschlag, eine Eislaufbahn für den Weihnachtsmarkt zu besorgen. Dies würde den Weihnachtsmarkt beleben.

Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur, sieht dies ebenfalls als notwendig an und sieht eine gute Chance, dass in diesem Jahr eine Eislaufbahn auf dem Weihnachtsmarkt steht.

Herr Oberbürgermeister Kuras ergänzt, dass es auch Eislaufbahnen aus Plastik gibt, welche kostengünstiger sind.

8 Nichtöffentliche Beschlussfassung

9 Beschlussfassungen

9.1 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA

Vorlage: BV/127/2019/I-OB

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

- 9.2 **Unternehmensangelegenheiten**
Entlastung der Geschäftsführung der WBD Industriepark Dessau
GmbH für das Geschäftsjahr 2018
Vorlage: BV/132/2019/II-20BTM

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

- 9.3 **Unternehmensangelegenheiten**
Entlastung des Verwaltungsrates der WBD Industriepark Dessau
GmbH für das Geschäftsjahr 2018
Vorlage: BV/133/2019/II-20BTM

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 0

- 9.6 **Kulturentwicklungsplan der Stadt Dessau-Roßlau 2019-2028**
Vorlage: BV/473/2018/IV

Der Tagesordnungspunkt wurde vom Einreicher zurückgezogen.

- 9.7 **4. Fortschreibung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für**
allgemeinbildende Schulen für den Planungszeitraum 2014/15-
2018/19 (gültig bis 2019/20)

Vorlage: BV/093/2019/V-40

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, bedankt sich für den Erhalt der Grundschule in Kleinkühnau.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, fragt weshalb es aus dem Stadtbezirksbeirat Ziebigk und Siedlung am 29.04.2019 zwei Enthaltungen gab.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, antwortet, dass die Fichtenbreite der Ortschaft Kleinkühnau zugeordnet ist und somit zwei Kinder nach Kleinkühnau in die Grundschule gehen müssen. Dies wurde so geregelt, da die Grundschule in Kleinkühnau auf die Mindestanzahl an Kindern kommen muss.

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

9.8 Umsetzung der Pflegeberufereform - Neustrukturierung der Pflegeausbildung in Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/107/2019/V-40

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

9.9 „Babywillkommenspaket“ der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/431/2018/V-51

Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0

9.10 Satzung Kinder- und Jugendbeauftragte*r der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/471/2018/V-51

Herr Eichelberg, Fraktion SPD, sieht es weiterhin als Problem, dass es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt. Aus seiner Sicht, sollte es eine hauptamtliche Stelle werden.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, hätte gern eine Kinder- und Jugendvertretung in der Stadt Dessau-Roßlau.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, hat ein Problem damit, dass die Änderungen aus dem Jugendhilfeausschuss nicht mit eingearbeitet wurden.

Herr Deckert, Leiter des Jugendamtes, informiert, dass die Änderungen aus dem Jugendhilfeausschuss in Form eines Protokollauszuges mit eingereicht wurden.

Herr Präger, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, antwortet, dass der Jugendhilfeausschuss der Fachausschuss dafür ist. Wenn dieser Fachausschuss die Beschlussvorlage mit Änderungen beschließt, dann sind diese einzuarbeiten.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, hält es für unsolid, dass keine Synopse, mit den verschiedenen Varianten vorgelegt wurde. Er schlägt vor, die Beschlussvorlage zurückzuverweisen und auch in dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales einzubringen.

Herr Adamek, Fraktion CDU, ist Mitglied des Jugendhilfeausschusses und die Anlage entspricht nicht dem, was der Jugendhilfeausschuss beschlossen hat. Aus diesem Grund besteht für ihn die Frage, weshalb er an diesem Ausschuss teilgenommen hat.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, sieht nicht ein, dass die Meinungen aus allen Ausschüssen gesammelt werden und der Stadtrat dann entscheiden soll, welche Änderungen er annimmt.

Herr Ehm, Vorsitzender des Stadtrates, macht den Vorschlag, dass die Beschlussvorlage der Verwaltung mit den Änderungsanträgen im Stadtrat beschlossen wird.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, antwortet, dass nicht alle Anträge im Stadtrat ausdiskutiert werden können, dafür sind die Ausschüsse da.

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung, zieht die Beschlussvorlage als Einreicher zurück. Die Beschlussvorlage wird im nächsten Haupt- und Personalausschuss erneut eingebracht, mit einer Begründung, weshalb die Verwaltung den Änderungen nicht zustimmt.

9.11 Notfallsanitäter sach- und fachgerecht entlohnen
Vorlage: FV/006/2019/CDU

Herr Oberbürgermeister Kuras informiert, dass die Fraktionsvorlage in die Organisationshoheit des Oberbürgermeisters eingreift. Die Fraktionsvorlage wurde aber nach Absprache auf der Tagesordnung gelassen, um Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, die Chance zu geben, dazu Stellung zu nehmen.

Herr Kolze, Fraktion CDU, gibt eine Einführung zu der Fraktionsvorlage der CDU.

Herr Kuhnhold, Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, gibt eine Stellungnahme zu der Fraktionsvorlage ab und erklärt, weshalb er von einer Zustimmung der Fraktionsvorlage abrät.

Nach kurzer Diskussion ob die Abstimmung durchgeführt wird, gibt **Herr Oberbürgermeister Kuras** die Fraktionsvorlage zur Abstimmung.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, informiert, dass die Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses, das Ergebnis der Auswertung zur Kenntnis erhalten.

Abstimmungsergebnis: 3 / 3 / 4

14 Schließung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Kuras schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Oberbürgermeister Peter Kuras
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Schritfführer